



Überblick über die aktuellen FiniTo-BWL-Fachinformationen

Im Verbundprojekt **FiniTo** beschäftigt sich die Querschnittsstelle Betriebswirtschaft (**FiniTo-BWL**) eingehend und umfassend mit den betriebswirtschaftlichen Aspekten rund um die Torfreduzierung. Über die gesamte Projektlaufzeit werden hierzu zahlreiche Fachinformationen, betriebswirtschaftliche Werkzeuge sowie praktisches Anschauungsmaterial in unterschiedlichen Medienformaten zu relevanten betriebswirtschaftlichen Themenkomplexen für alle Sparten des Erwerbsgartenbaus erarbeitet und bereitgestellt.



Über FiniTo-BWL

Der Auftrag der Querschnittsstelle Betriebswirtschaft im Projekt FiniTo

Methodische Grundlagen der Querschnittsstelle Betriebswirtschaft im Projekt FiniTo

Das Team(-Work) der Querschnittsstelle Betriebswirtschaft im Projekt FiniTo

FiniTo-BWL I: Wirtschaftliche Auswirkungen einer Umstellung auf torffreie und torfreduzierte Substrate auf Kulturebene

Im ersten Themenkomplex **FiniTo-BWL I** dreht sich alles rund um die aus betrieblicher Sicht im Zusammenhang mit einer Substratumstellung am häufigsten gestellte Frage: Welche Auswirkungen hat diese bzw. kann diese in der Folge auf die wirtschaftlichen Ergebnisse der eigenen Kulturen haben?



Da die Kulturansprüche der gartenbaulichen Kulturen sehr unterschiedlich und die Produktions- und Absatzsysteme der gartenbaulichen Betriebe enorm vielfältig sind, lautet das Credo von **FiniTo-BWL** daher, dass es grundsätzlich immer einer betriebsindividuellen und kulturspezifischen Betrachtung bedarf.

Nachfolgende Fachinformationen bieten betriebswirtschaftliches Know-how rund um die Thematik der Torfreduzierung:

Begründung und Herleitung für kulturspezifische und betriebsindividuelle Beurteilung

Stand des Wissens



Text



Audio

Faktorkostenveränderung



Text



Text



Audio

Risikoabwägung



Text

Einordnung und Erläuterung der wichtigsten Begrifflichkeiten

Leistungs- & Kostenstufen



Video



Grafik



Text

Kultur-Produktivitäten Preis- untergrenzen



Texte

Marktleistung



Text



Um eine sachlich gut fundierte und damit wertvolle Entscheidungsgrundlage für die Einschätzung der wirtschaftlichen Vorteilhaftigkeit von Kulturen oder Kulturverfahren im eigenen Betrieb zu erhalten, ist eine Kostenkalkulation auf Kulturebene mit betriebsindividuellen Daten essenziell.

Zur einfachen Berechnung von Kulturkosten im Erwerbsgartenbau steht allen interessierten Betrieben das Kalkulations- und Simulations-Tool **K.basic** mit vielen anschaulichen Fachinformationen zum Einstieg und zur praktischen Anwendung kostenlos zur Verfügung:

Alles rund um das Kalkulations-Tool K.basic



Neben separaten Berechnungsfenstern für den durchschnittlichen Verkaufspreis, die Summe der Direktkosten und der Direktkostenstruktur, des Flächenzeitwerts sowie dem **K.basic**-Betriebsdurchschnittslohn kommt nun noch der „**K.basic**-Gemeinkosten-Rechner“ hinzu – ebenfalls mit einer Schnittstelle zum *Betriebsvergleich BV 4.0* des *Zentrums für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. (ZBG)*.

FinTo-BWL II: Wirtschaftliche Auswirkungen einer Umstellung auf torffreie und torfreduzierte Substrate auf Betriebsebene

Nur detaillierte Kenntnisse über das wirtschaftliche Ergebnis der Gesamtheit aller produzierten Kulturen bilden mittel- bis langfristig die Voraussetzung für einen gesunden und zukunftsfähigen Betrieb. Schwerpunkt des zweiten Themenkomplexes **FinTo-BWL II** ist daher die Kulturprogramm-Analyse, mit deren Hilfe sich ein betriebswirtschaftliches Gesamtbild aller im Betrieb produzierten Kulturen bzw. Kulturengruppen darstellen lässt und den Betrieb bei der Optimierung des Kulturprogramms anhand der eigenen Kulturdaten unterstützt.



Kulturprogramm-Analyse anhand von Kultur-Produktivitäten



Die Direktkosten als wichtige variable Kostenposition, zu denen auch das Kultursubstrat gehört, können sich von Kultur zu Kultur deutlich in ihrer Höhe und Aufteilung unterscheiden. Dies bringt bestimmte Auswirkungen mit sich, die Gartenbaubetriebe beachten müssen. Zudem lassen sich Direktkosten je nach Fachsparte und Kultur anders beurteilen, was im nachfolgenden Themenblock eingehend untersucht wird:

Direktkosten: Bedeutung – Strukturen – Reaktionsmöglichkeiten



Bei der Kalkulation von Kulturkosten nehmen die Arbeitskosten – als Produkt eines messbaren Arbeitsaufwands und den zugrunde gelegten Lohnkosten – eine wichtige Rolle ein, da es sich hier um eine besonders ergebniswirksame Kostenposition handelt. In diesem Themenbereich geht es darum, welche Auswirkungen Veränderungen beim Einsatz der Ressource ARBEIT und infolgedessen auf die Arbeitskosten haben und welche möglichen Konsequenzen sich für die betriebswirtschaftlichen Kulturergebnisse hieraus ergeben.

Zur praktischen Unterstützung sind Begleitmaterialien zur Arbeitszeiterfassung verfügbar sowie Ausführungen über die Beschäftigung mit unterschiedlichen Berechnungsansätzen für den Betriebsdurchschnittslohn und die Anleitung für den **K.basic**-BDL-Rechner:

Arbeitskosten: Faktor ARBEIT - Zeiterfassung - Durchschnittslohn



Bei den Gemeinkosten handelt es sich um den Anteil an betrieblichen Gesamtkosten, der nicht eindeutig einzelnen Kulturen zugerechnet werden kann. Dennoch müssen diese Kosten durch die Erlöse der produzierten Kulturen bzw. des gesamten Kulturprogramms abgedeckt werden, um die Lebensfähigkeit des eigenen Betriebs zu erhalten. Da die Zusammensetzung der Gemeinkosten von Betrieb zu Betrieb sehr unterschiedlich ist und diese einen großen Anteil an den Gesamtkosten einer Kultur ausmachen, hat ihre Höhe einen wesentlichen Einfluss auf die wirtschaftlichen Ergebnisse. Eine betriebsindividuelle Berechnung ist daher gerade bei Veränderungen von Kulturdauer und Flächenbedarf im Zuge einer Substratumstellung von besonderer Bedeutung.

Bald verfügbar sind zur praktischen Unterstützung hierzu unterschiedliche Fachinformationen, wie Texte, Anleitungen, Audios und Screencasts etc. rund um das Thema Gemeinkosten sowie zum neuen **K.basic**-Gemeinkosten-Rechner:

Gemeinkosten: Einführung – Berechnung – Gesamtbetrachtung



Oft stehen gartenbauliche Produktionsbetriebe vor der Frage, ob sie eine im Produktionsprozess benötigte Ressource – beispielsweise Kultursubstrate – selbst herstellen oder von externen Bezugsquellen zukaufen sollen. Wie Betriebe in solchen Situationen agieren können, wird mit vielfältigen Fachinformationen – u. a. praktisch anwendbaren Checklisten und Tabellen – rund um die Thematik **MAKE or BUY** erläutert.

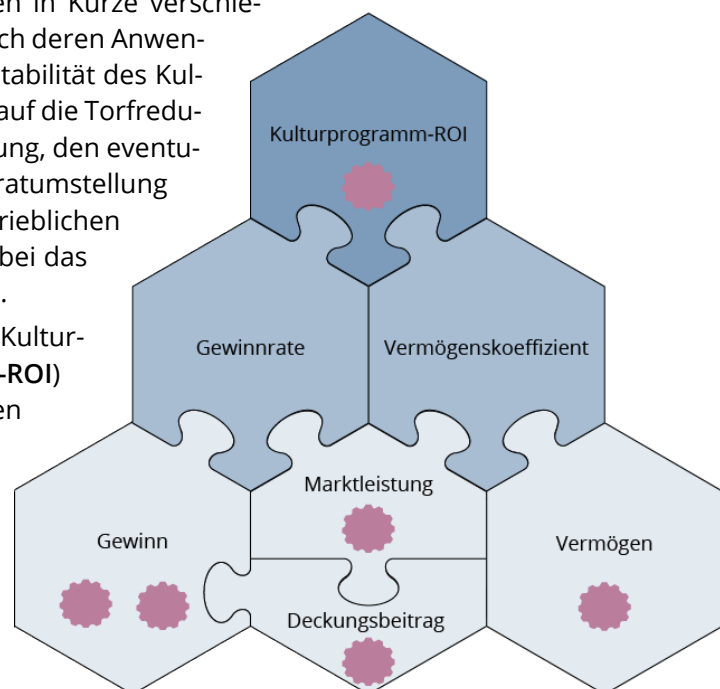
MAKE or BUY - Eigenherstellung oder Fremdbezug?



FiniTo-BWL III: Auswirkungen einer Umstellung auf torffreie und torfreduzierte Kultursubstrate auf die Rentabilität

In diesem neuen Themenbereich werden in Kürze verschiedene Maßnahmenpakete vorgestellt, durch deren Anwendung und Umsetzung im Betrieb die Rentabilität des Kulturprogramms verbessert wird. Mit Blick auf die Torfreduzierung bietet es zielgerichtet Unterstützung, den eventuellen Veränderungen durch eine Substratumstellung an den jeweils richtigen Stellen in der betrieblichen Leistungserstellung zu begegnen und dabei das eingesetzte Vermögen optimal zu nutzen.

Die Rentabilität wird durch die Kennzahl Kulturprogramm-Return on Investment (**KP-ROI**) dargestellt, die sich aus den Faktoren Gewinnrate und Vermögenskoeffizient ergibt. Welche Einflussgrößen darauf wirken und wie diese zu berechnen sind, wird durch Fachinformationen, Experten-Interviews und sechs spezifische Maßnahmenpakete näher erläutert. Jedes dieser sechs Handlungsfelder kann zur Erhaltung und Verbesserung der Rentabilität des eigenen Kulturprogramms beitragen.



Dieser in beständiger Weiterentwicklung befindliche betriebswirtschaftliche Wissenspool soll – insbesondere die an einer Substratumstellung interessierten – Gartenbaubetriebe dabei unterstützen, wirtschaftliche Risiken zu minimieren und die betriebsindividuelle Leistungsfähigkeit zu erhöhen, um auch bei einer Reduzierung des Torfanteils die Wettbewerbs- und Lebensfähigkeit zu gewähren oder sogar auszubauen.

Darüber hinaus stehen die in unterschiedlichen medialen Formaten aufbereiteten Fachinformationen auch der gartenbaulichen Aus- und Weiterbildung sowie weiteren Multiplikatoren und Akteuren im Erwerbsgartenbau kostenfrei zur Verfügung.

Das Fachinformations-Angebot der **Querschnittsstelle Betriebswirtschaft** wird bis zum Ende der Projektlaufzeit Ende 2026 kontinuierlich ergänzt und weiterentwickelt, sodass ein regelmäßiger Besuch im **Bereich Betriebswirtschaft** auf der **FiniTo**-Homepage jederzeit lohnenswert ist:

www.projekt-finito.de/fachinformationen/ ⇒

Betriebswirtschaft

Legende

ESSENTIALS	DEEP DIVE	TOOLS
		
< 15 min	> 15 min	individuell

Für die bessere Übersicht sind die FiniTo-BWL-Fachinfos in 3 Kategorien unterteilt: Beiträge aus den Kategorien *Essentials* und *Deep Dive* beinhalten vielseitig aufbereitetes Wissen. *Essentials* sind deutlich kompakter und schneller durchzuarbeiten. *Tools* unterstützen dabei, das gewonnene Wissen praktisch umzusetzen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

